

Da, wo die Milch gemacht wird ...

Im Rahmen des Aktivprogramms «Famos» des Familienrats Davos besuchten Mitglieder am vergangenen Mittwoch den Bauernhof von Kaspar und Rosmarie Hofmann im Dorf. Bei dem speziell für ganz junge Kinder im Vorschulalter ausgelegten Besuch durften die Jüngsten den Tieren dort ganz nahe kommen, sie anfassen und riechen. Es war Spass und Mutprobe in einem.

Barbara Gassler

«Auch wenn sie in den Bergen aufwachsen, haben längst nicht mehr alle Kinder einen Bezug zu den Bauern und ihren Produkten», begründet Anja Reuter-Albers, neue Sekretärin des Familienrats, den zusammen mit Kassierin Kathi Guyer organisierten Ausflug. «Das ist eine gute Gelegenheit, zu zeigen, woher die Milch kommt.» Nicht nur den Milchlieferanten über die Nase, sondern auch den Eierproduzenten über die Federn streichen durften die Kinder an diesem Morgen. Denn,

ganz nah, hiess die Devise. «Wir wollen diesen engen Kontakt ganz bewusst. Wir wollen zeigen, wie es in einem Stall aussieht und daraus ein positives Erlebnis für alle machen», erklärt Gastgeberin und Bäuerin Rosmarie Hofmann. Natürlich sei diese Art von Öffentlichkeitsarbeit auch Werbung für ihre Produkte, fügt sie bei, bevor es hinüber zu den Schweinen und Pferden geht. Während bei den Schweinen mehrheitlich respektvoller Abstand gehalten wird, recken sich eine Station



Noch etwas schüchtern erwidert Jorick die Annäherungsversuche von Kaeti.

Fotos bg

weiter viele Hände, um sich von zarten Pferdelippen einen Leckerbissen abnehmen zu lassen. Hoch über dem Boden

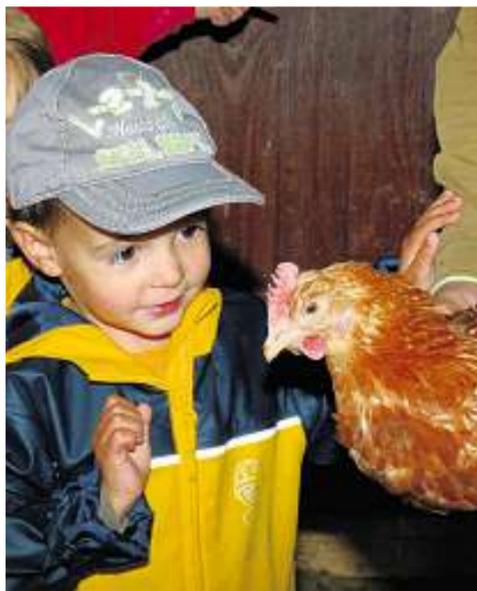
im grossen Führerstand des Traktors dürfen die Kinder anschliessend für einen Moment von einer Zukunft am Steuer

der kraftvollen Maschine träumen. Doch der Ruf zum Znüni lockt auch den eifrigsten Kraftfahrer ganz schnell

wieder zurück auf den Boden und zum liebevoll hergerichteten Buffet mit Produkten vom Bauern.



Die doch arg grossen Schweine betrachtet man besser aus sicherem Abstand, finden Leja und Lara.



«Machst du mir auch bestimmt nichts?», lautet hier die gegenseitige Frage.



Ganz zart nimmt Falaise den Leckerbissen von Luanas Hand.



Keine solchen Hemmungen haben diese beiden.



First versucht sich beim Treiben der Hühner.



Gemeinsam steuern Bruno und Elia den grossen Traktor zu seinem imaginären Ziel.